

besonders um den Gedanken „Kind und Messe“ bewegen und eine Fülle praktischer Winke für die rechte Gestaltung des Meßunterrichtes und der Meßfeier bringen. Besonderes Interesse wird die Abhandlung finden, die überschrieben ist „Meßopfer und Sakramente nach dem ‚Liber Sacramentorum‘ von Kardinal Schuster“. Wem dieses Werk des Mailänder Kardinals noch nicht näher bekannt ist, dem bringt diese Abhandlung völlig neue Erkenntnisse hinsichtlich der innigen Beziehungen zwischen dem heiligen Opfer und den Gnadenmitteln unserer Kirche. Daß auch dieser Artikel wiederum ganz und gar aufs Praktische eingestellt ist, erhöht nur seinen Wert. Der zweite Teil des Buches bringt sechs Katechesen über denselben Stoffkreis, in denen sich der Verfasser wiederum als der ausgezeichnete Katechet erweist, als der Minichthaler rühmlichst bekannt ist. Die Katechesen brücksichtigen die verschiedensten Altersstufen und sind deren Verständnis und Bedürfnissen in glücklichster Weise angepaßt.

Linz a. D.

Gottfried Bayr.

Erziehungsverantwortung und Erziehungsrecht. Die Lehre von den Erziehungsträgern im Lichte des päpstlichen Rundschreibens „*Divini illius magistri*“ vom 31. Dezember 1929. Ein Büchlein für alle Eltern und Erzieher. Von *Dr Josef Schröteler S. J.*, Hochschulprofessor in Frankfurt a. M., St. Georgen. Mit einem Geleitwort von *Dr Nikolaus Bares*, Bischof von Berlin. (61.) München, Kösel u. Pustet. Kart. M. 1.30.

Das Büchlein bietet einen guten wissenschaftlichen Kommentar zum ersten Hauptteil des päpstlichen Weltrundschreibens über die christliche Erziehung der Jugend vom 31. Dezember 1929. Sehr klar werden die Lehren des Rundschreibens über die Erziehungsrechte der Familie, der Kirche und des Staates erläutert und abschließend die Harmonie zwischen diesen Erziehungsrechten lichtvoll behandelt. Möge der Verfasser, der zu den führenden katholischen Pädagogen gehört, auch zu den übrigen Hauptteilen der Erziehungs-Enzyklika uns bald einen so gediegenen Kommentar bescheren, wie es der vorliegende ist.

Linz a. D.

Josef Pfeneberger.

Die Entwicklung des sittlichen Bewußtseins beim Kinde. Von *H. Frankenheim*. (197.) Freiburg i. Br. 1933, Herder.

Der Verfasser gibt zunächst eine Übersicht über den heutigen Stand der Frage. Dann will er jene Zusammenhänge aufdecken, die für die Entwicklung des sittlichen Bewußtseins beim Kinde wichtig sind. Das Buch wurde aus eigenen Beobachtungen, sowie aus Elterntagebüchern, aus Beobachtungen vornehmer Pädagogen, aus Biographien und experimentellen Arbeiten geschrieben und ermöglicht fruchtbare praktische Ausblicke auch zur Religionspädagogik.

Budapest.

Prof. Dr Tihamér Tóth.

Erfolgreiche Erziehung. Von *J. Lindworsky S. J.* (XII u. 46.) Freiburg i. Br., Herder. Kart. M. 1.—.

Das Heftchen enthält eine psychologisch-ethische Begründung heilpädagogischer Maßnahmen, ist also eine brauchbare praktische Ergänzung zu des Verfassers „Willensschule“ (Schöningh, Paderborn). Die Erfahrungen gelten besonders für Praktikanten in Erziehungsanstalten für Schwererziehbare.

Budapest.

Prof. Dr Tihamér Tóth.